

Ullstein, Karl

fr.: Berlin - Grunewald, Brahmsstr. 19

K

Ullstein, Karl

(Name, Vorname des Berechtigten)

Aktenzeichen: U 16

Lfd. Nr.	Zweckbestimmung	DM	DM	Name des Feststellers	Bl. der Akte
1	2	3	4	5	6
I. 1	Rückerstattungsanspruch gem. <sup>Teil-</sup> Be- scheid v. <u>22. 9. 1958</u> nach § 38 BRüG	<u>195.000,-</u>	—	<u>lua</u>	Bl. Nr. <u>16</u> d. BeschAkte
2			—		Bl. Nr. d. BeschAkte
3			—		Bl. Nr. d. BeschAkte
4			—		Bl. Nr. d. BeschAkte
II.	Gewährte Darlehen, Vorschüsse, Zahlungen gemäß § 32 BRüG:				
1	mit Auszahlungsanordnung vom	—	<u>keine Zahlung -</u> <u>Genehmigung d. Berlin ger.</u>		Bl. Nr. d. Akte
2	mit Auszahlungsanordnung vom	—			Bl. Nr. d. Akte
3	mit Auszahlungsanordnung vom	—			Bl. Nr. d. Akte
4	mit Auszahlungsanordnung vom	—			Bl. Nr. d. Akte
5	mit Auszahlungsanordnung vom	—			Bl. Nr. d. Akte
6	mit Auszahlungsanordnung vom	—			Bl. Nr. d. Akte
7	mit Auszahlungsanordnung vom	—			Bl. Nr. d. Akte
8	mit Auszahlungsanordnung vom	—			Bl. Nr. d. Akte



OFD Hamburg

355

4

Vfg.

Ja./Le.

I.) den

Herrn Senator der Finanzen  
-Sonderversögensverwaltung-

Berlin W 15

Kurfürstendamm 193/194

Karl Ullsteinfrüher wohnhaft: Berlin-  
Grünwald, Brahmstr. 19.

Schreiben vom 20.11.53 - Gesch.Z. 355 - BV 414-

xxxxx den Obengenannten,

xxxxxxx betroffenen Feststellungen ist von der in Ihrem Schreiben  
aufgeführten Berlin-Grünwald, Brahmstr. 19 das beschlagnahmte Vermögen  
(Anmeldestelle) ein Rückerstattungsantrag über Umzugsgut- Erlös in

Umzugsgut-Erlös in Höhe von RM 20.788,70 den.

angegeben hat bei dem hiesigen Wiedergutmachungsamt ein Rückerstattungs-  
anspruch mit dem Aktenzeichen 34 WGA 4392/51 über Möbel ( Versiche-

xxxxx wert RM 100 000,- ) vorgelegen. Aus den OPP-Akten O 5312/43 xxxxxxxxxx

xx sehen, dass das Umzugsgut auf Vernlassung

xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

2.) Wv. nach Eingang,  
spätestens 1.12.53

(Sillem)

*lunga*



DER SENATOR FÜR FINANZEN

Sondervermögens- und Bauverwaltung — Gruppe II —

Gesch.-Z.: Fin III S Verm.

II/F 1

2414 E- E-Nr. 33 156-

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg,  
Büro Wiedergutmachung,  
Hamburg 13  
Magdalenenstr. 64a.

Betr.: Rückerstattungssache Karl Ullstein, früher wohnhaft: Berlin-  
Grunewald, Brahmstr. 19.

Zum Schreiben vom 20.11. 53 - Gesch.Z. 355 - BV 414-

Nach den getroffenen Feststellungen ist von der in Ihrem Schreiben  
aufgeführten Person beim Treuhänder für das beschlagnahmte Vermögen  
(Anmeldestelle) ein Rückerstattungsantrag über Umzugsgut- Erlös in  
Höhe von RM 20.788,70 nicht gestellt worden.

Dagegen hat bei dem hiesigen Wiedergutmachungsamt ein Rückerstattungs-  
anspruch mit dem Aktenzeichen 34 WGA 4392/51 über Möbel ( Versiche-  
rungswert RM 100 000,- ) vorgelegen. Aus den OFP-Akten O 5210-4467/43  
des Anspruchstellers ist zu ersehen, dass das Umzugsgut auf Vernlassung  
der

Oberfinanzdirektion  
Hamburg

414 - 7. JAN. 54

BERLIN W 15. den 5. Januar 1954

KURFÜRSTENDAMM 193/194, Zimmer ---

BERUF: 91 02 6, Apparat 60

-Luftpost !

Lenze



der Gestapo Hamburg dortselbst versteigert worden ist und einen Reinerlös in Höhe von RM 43.437,97 erbracht hat. Dieser Betrag ist seinerzeit an die OFK Berlin-Brandenburg überwiesen worden.

Da der Entziehungsvorgang in Hamburg stattgefunden hat, ist der Rückerstattungsanspruch am 17. November 1953 an das Wiedergutmachungsamt Hamburg weitergegeben worden.

Eine Anmeldung seitens der IRSO - Jewish Restitution Successor Organisation Berlin, Regional Office- über die gleiche Forderung liegt hier nicht vor.

Im Auftrage

*Demnach ist die Aktiv-  
legitimation des J.T.C. nicht  
gegeben.*

*Ja. 9. 1. 54*

*P. Schuke*



190/23 Ullstein, Ad. - Berlin-Grünwald, Zehnstr. 19 am 15.2.44.

327-<sup>3</sup>

4. April

1. Körbe aus Silber

§§ 72<sup>1</sup>, 73<sup>1</sup> - 81

2. Schmuck aus Silber

nur gel.

190/23

Hauptk. 1940/41

Kunze



Oberfinanzdirektion  
Hamburg

N 16 BV. 414

- 9. FEB 1954

4

Melstern, Karl

fr.: Berlin

Be	gest.-Liste	Seite:	Erlös RM:	-anw:	-anw:	Vorst.:
"	16		20.488,40	16.8.41.	Gesdager Hambg.	Dachow
"	17		1.544,15	19.8.41.	"	"
"	27		10.811,12	23.1.42.	"	"
"	27		12.921,45	16.3.42.	"	"
"	23		<u>46.695,42</u> 327,-	15.2.44.	Hauptkz. Epiens	
"	34		43.434,94	19.9.44	OFR. Berlin-Brandenburg	

Hamburg

keine Unterlagen mehr vorhanden.

Kunze

# DER SENATOR FÜR FINANZEN

SONDERVERMÖGENS- UND BAUVERWALTUNG

Berlin-Charlottenburg 2,  
Fasanenstr. 87.

BERLIN WKS, den 23. April 1956.

KURFÜRSTENDAMM 193/194 Zimmer 360

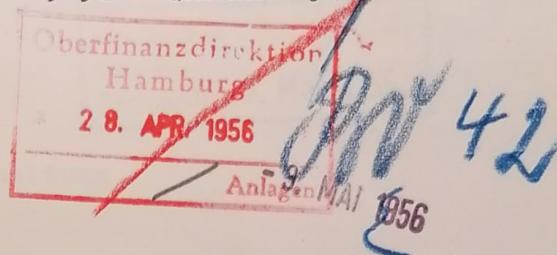
FERNRUF: ~~XXXXXX~~, Apparat 329.

325201 ~~XXXXXXXXXXXX~~

Gesch.-Z.: Fin III S Verm. - IV C 2 -

0 1489 - 34 WGA 4390/54 -

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg,  
H a m b u r g 11,  
Rödingsmarkt 83.



Betrifft: Rückerstattungsverfahren Karl H. U l l s t e i n  
./.. Deutsches Reich.

Der früher in Berlin-Grünwald, Bismarck-Allee 26, ansässig  
gewesene und im Jahre 1938 nach Amerika ausgewanderte Ver-  
leger Karl H. U l l s t e i n beansprucht hier in einem  
Rückerstattungsverfahren die Rückerstattung

von 3 Übersee-Lifts

und eines Restguthabens bei der American Express  
Company.

Die Lifts sind im Jahre 1941 aufgrund einer Beschlagnahme-  
verfügung der Gestapo Hamburg vom 22.5.1942 durch den Aukti-  
onator Wilhelm Dechow, Hamburg, Lindenstr. 34, versteigert  
worden.

Der Erlös nach Abzug der Unkosten der American Express Comp.  
wurde in Höhe von RM 3.281,80

Anfang 1941 an die Gestapo Hamburg abgeliefert.

Es wird um Mitteilung gebeten, ob wegen dieser Ansprüche  
dort ebenfalls Rückerstattungsanträge gestellt worden sind.

Im Auftrage:



- U 16 - BV 42 -

Hamburg, den 7. Mai 1956  
Hartungstr. 4  
Tel. 44 12 91 App. 36  
Persönliche Vorsprache :  
Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a  
(Büro Wiedergutmachung)

Vfg.

Geschrieben	4.5.56/11
Gelesen	
Abgerandt	7. Mai 1956

- 1) An den  
Senator für Finanzen  
- Sondervermögens- u. Bauverwaltung  
Berlin-Charlottenburg 2  
Fasanenstr. 87

Betr.: Rückerstattungsverfahren Karl H. Ullstein  
./.. Deutsches Reich

Bezug: Ihr Schreiben vom 23.4.1956 - Az.: Fin III SVer.  
- IV C 2 - O 1489 - 34 WGA 4390/51 -

In Beantwortung Ihres o.a. Schreibens beziehe ich mich auf Ihre Mitteilung vom 5.1.1954 - Fin III SVer. - II/F 1 - 2414 E- E-Nr. 33 156 - in der Sie mich davon in Kenntnis setzten, daß beim dortigen Wiedergutmachungsamt ein Rückerstattungsanspruch über Möbel vorgelegen hat. Das Umzugsgut wurde auf Veranlassung der Gestapo Hamburg durch einen hiesigen Auktionator versteigert und der Reinerlös von RM 43.437,97 an die Oberfinanzkasse Berlin-Brandenburg überwiesen. Ein entsprechender Rückerstattungsanspruch wurde mir von dem Wiedergutmachungsamt beim Landgericht in Hamburg am 18.1.1954 zugestellt. Mit rechtskräftigem Beschluß des Wiedergutmachungsamtes vom 18.5.1954 wurde festgestellt, daß der Antragsgegner verpflichtet ist, für das durch den Auktionator Wilhelm Dechow versteigerte Umzugsgut des Antragstellers Schadensersatz gemäß Art. 26 Abs. 2 REG in Höhe von RM 130.000,-- zu leisten. Die Erfüllung des Anspruches richtet sich nach der künftigen gesetzlichen Regelung der Reichsverbindlichkeiten.

Weitere Rückerstattungsansprüche des Antragstellers liegen mir nicht vor.

Im Auftrag

(Eikmeier)

2) Z.d.A.



Hamburg, den 7. Mai 1956  
Hartungstr. 3  
Tel. 44 12 91 App. 36  
Persönliche Vorsprache :  
Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a  
(Büro Wiedergutmachung)

Vfg.

Geschrieben	4.5.56/66
Gelassen	
Abgesandt	7. Mai 1956

- 1) An den  
Senator für Finanzen  
- Sondervermögens- u. Bauverwaltung  
Berlin-Charlottenburg 2  
Fasanenstr. 87

Betr.: Rückerstattungsverfahren Karl H. Ullstein  
./.. Deutsches Reich

Bezug: Ihr Schreiben vom 23.4.1956 - Az.: Fin III SVer.  
- IV C 2 - O 1489 - 34 WGA 4390/51 -

In Beantwortung Ihres o.a. Schreibens beziehe ich mich auf Ihre Mitteilung vom 5.1.1954 - Fin III SVer. - II/F 1 - 2414 E- E-Nr. 33 156 - in der Sie mich davon in Kenntnis setzten, daß beim dortigen Wiedergutmachungsamt ein Rückerstattungsanspruch über Möbel vorgelegen hat. Das Umzugsgut wurde auf Veranlassung der Gestapo Hamburg durch einen hiesigen Auktionator versteigert und der Reinerlös von RM 43.437,97 an die Oberfinanzkasse Berlin-Brandenburg überwiesen. Ein entsprechender Rückerstattungsanspruch wurde mir von dem Wiedergutmachungsamt beim Landgericht in Hamburg am 18.1.1954 zugestellt. Mit rechtskräftigem Beschluß des Wiedergutmachungsamtes vom 18.5.1954 wurde festgestellt, daß der Antragsgegner verpflichtet ist, für das durch den Auktionator Wilhelm Dechow versteigerte Umzugsgut des Antragstellers Schadensersatz gemäß Art. 26 Abs. 2 REG in Höhe von RM 130.000,-- zu leisten. Die Erfüllung des Anspruches richtet sich nach der künftigen gesetzlichen Regelung der Reichsverbindlichkeiten.

Weitere Rückerstattungsansprüche des Antragstellers liegen mir nicht vor.

Im Auftrag

(Eikmeier)

2) Z.d.A.

Fin. VI/26375



Reinschrift beizufügen. Eine Abschrift ist für  
das Aktenbestimmte.

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

Aktenzeichen: VL/Z 6375

Hamburg 36, den 18. Januar 1954  
Sievekingplatz, Ziviljustizgeb. (Anbau)  
III. Stock, Zim. 837 a — Telefon 351734 X 35 1091

bevollmächtigte  
der Freien und

An die Oberfinanzdirektion Hamburg als Zustellungs-  
Hansestadt Hamburg — Finanzbehörde —,  
Hamburg 36

1. Wegen des von Karl H. Ullstein, New Rochelle, N.Y., USA.,  
früher: Berlin

~~als Rechtsnachfolger des~~

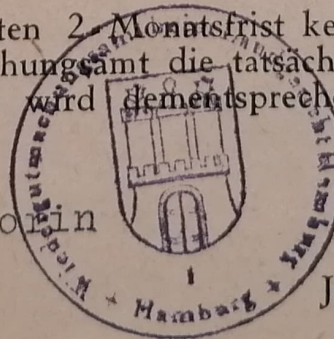
vertreten durch Heinz Ullmann, Berlin-Grünwald, Bismarck-Allee 26,

geltend gemachten Anspruchs wegen Entziehung des — der — umstehenden — Vermö-  
genswerte wird das förmliche Rückerstattungsverfahren eröffnet.

2. Der Anspruch wird Ihnen gemäß Art. 53 Abs. 1 Satz 3 REG. bekanntgegeben.  
3. Falls Sie der Rückerstattung widersprechen oder ihr nur unter bestimmten Voraussetzungen  
zustimmen wollen, müssen Sie das binnen 2 Monaten nach Zustellung dieses Schreibens  
erklären. Eine solche Erklärung wäre in 3 facher Ausfertigung einzureichen. Auch wenn  
Sie sich schon früher geäußert haben, so ist die neuerliche Abgabe einer Erklärung  
nicht entbehrlich.

Falls innerhalb der vorbezeichneten 2 Monatsfrist keine solche Erklärung von Ihnen  
eingeht, kann das Wiedergutmachungsamt die tatsächlichen Behauptungen des Antrag-  
stellers als richtig ansehen und wird dementsprechend möglicherweise im Sinne des  
Antragstellers entscheiden.

gez. Jannsen  
Gerichtsassessorin



Beglaubigt:

Justizangestellter



## Umzugsgut

Die Oberfinanzkasse Berlin-Brandenburg hat einen Versteigerungserlös von 43.437,97 RM vereinnahmt (Aktenz. 05210 - 4467/43 - Karl Ullstein).

Nach einer Anmeldung der Jewish Trust Corporation sind auf dem Konto der Gestapo bei der Deutschen Bank Versteigerungserlöse für Carl Ullstein, Berlin, in Höhe von 10.811,12 und 20.788,70 RM eingegangen.

Die hiesige Akte ist zur Einsichtnahme und mit der Bitte um Rückgabe beigelegt; auf Bl. 11-13 ist der Entziehungstatbestand dargestellt.

120.000.-



Verfinanzdirektion Hamburg

- U 16 - BV 414 -

Hamburg 5. März 1954

36 11 91 App. 585

Büro Wiedergutmachung:

Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a

An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg (3-fach)  
H a m b u r g 36  
Sievekingplatz

Beschluß

Betr.: Rückerstattungsache Karl Ullstein ./.. Deutsches Reich  
Bezug: Dort. Schreiben vom 18.1.54 - Az.: VI/Z 6375  
Anlg.: 1 Akte Z 6375

Zu dem Antrag gemäss Bezugsschreiben wird wie folgt Stellung  
genommen:

Wie die hier vorhandene Liste der Gestapo ausweist,  
sind aus Versteigerung des Umzugsgutes durch die Auk-  
tionsfirma Dechow in Hamburg die nachstehenden Beträge  
an die Gestapo Hamburg abgeführt worden:

am 16.8.41	RM	20.788,70
" 19.8.41	"	1.574,15
" 23.1.42	"	10.811,12
" 16.3.42	"	12.921,75

mithin gesamt RM 46.095,72  
=====

Versteigerungsunterlagen sind nicht mehr vorhanden.  
Unter Zugrundelegung der in ständiger Praxis angewandten  
Bewertungsgrundsätze errechnet sich der Wert des Um-  
zugsgutes im Zeitpunkt des Übergangs auf RM 130.000.--.

Der Versicherungswert ist mit RM 100.000.-- angegeben  
worden. Im Hinblick auf den hohen Netto-Erlös aus der  
Versteigerung kann auf einen wertvollen Hausstand ge-  
schlossen werden, so dass der Antragsgegner keine Be-  
denken hat, über den Versicherungsbetrag hinauszugehen.

Nachdem das ursprünglich in Berlin anhängig gewesene  
Verfahren zständigkeithalber nach Hamburg abgegeben  
worden ist, dürfte dem Antragsteller ein Entschädigungs-  
betrag in Höhe von RM 130.000.-- zustehen. Als Zeitpunkt  
der Entziehung kann angenommen werden: 1.11.41 (Durch-  
schnitt).

Die Erfüllung des Anspruchs würde sich nach der künfti-  
gen gesetzlichen Regelung der Verbindlichkeiten des  
Deutschen Reichs bestimmen.

Die Aktivlegitimation der JTC zu der Anmeldung VI/Z  
11068 ist nach diesem Individualantrag nicht gegeben.

Die übersandte Akte Z 6375 wird zurückgereicht.-

Im Auftrag

gez.:

(Sillem)



Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht in Hamburg

Aktenzeichen: VI / Z 6375

(Bitte bei allen Eingaben angeben).

Hamburg, den 18. Mai 1954  
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude, Anbau, III. Stock  
Zimmer 837a, Tel. ~~xxxx~~ 35 1091

F(8)

Oberfinanzdirektion Hamburg	
L / u. BA	
Az.:	
Eing.:	20. MAI 1954
Sachgeb.:	BV 414
Anl.:	2

Beschluß

In der Rückerstattungssache

des ~~xxx~~ Karl Ullstein  
189 Sutton Manor, New Rochelle, N.Y./USA

Antragsteller

~~Zustellung~~ Bevollmächtigter: Wirtschaftsprüfer Heinz Ullmann  
Berlin-Grünwald, Bismarckallee 26  
gegen

das Deutsche Reich,  
gesetzlich vertreten durch die Hansestadt Hamburg - Finanzbehörde - ,  
diese vertreten durch die Oberfinanzdirektion Hamburg, Hamburg 11, Rödingsmarkt 83,  
Aktenzeichen: U 16 - BV 414,

Antragsgegner,

beschließt das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht in Hamburg  
durch **Amtsgerichtsrat Fürstenau:**

~~Es wird festgestellt, daß~~

~~als Zustellungsbefehl gemäß Art. 50 Abs. 3 Satz 2 REG übergeben~~

~~Es wird festgestellt, daß~~

- a) der Antragsgegner verpflichtet ist, dem ~~xxx~~ Antragsteller wegen Entziehung von Vermögenswerten - wie unten angegeben - Schadensersatz gemäß Art. 26 Abs. 2 REG. zu leisten,
- b) der Schaden wie weiter unten angegeben zu beziffern ist,
- c) der Schaden an dem ebenfalls unten angegebenen Tage eingetreten ist.

- ✓ a) Umzugsgut
- ✓ b) 130.000,-- RM
- ✓ c) am 1. November 1941.

Die Erfüllung des Anspruchs bestimmt sich nach der künftigen gesetzlichen Regelung der Reichsverbindlichkeiten.

Rechts-

Rechtskrafttest Jc 108 Jc. 11759.